



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Immer wenn ich etwas über andere Schulen höre oder lese vergleiche ich die Informationen mit unserem Schulleben am Stoppenberg. In vielen Veröffentlichungen, die sich damit beschäftigen, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler in Zukunft aufweisen sollten, ist davon die Rede, dass sie in Schule lernen sollen, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen und sie sollen Handlungsfelder bekommen, in denen sie spüren können, dass sie sich wirksam einbringen können im schulischen Umfeld sowie bei der Ausgestaltung des Schullebens, also in den Bereichen, in denen sie viele Stunden des Tages verbringen.

Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, dieser Aufgabenbereich fällt jedoch nicht nur Schule zu, sondern auch dem Elternhaus. Wir in Schule haben jedoch ungleich mehr Möglichkeiten Schülerinnen und Schüler zum verantwortlichen Handeln anzuregen und anzuleiten. Natürlich kann man Verantwortung für sein eigenes Handeln im unterrichtlichen Bereich sehr leicht erspüren. Dies gilt sowohl positiv als auch negativ. Schwierig wird es immer dann, wenn den Lernenden etwas egal ist, wenn sie Dinge hinnehmen, wenn sie sich in ihr Schicksal ergeben, wenn sie das Gefühl haben, sowieso nichts mehr ändern zu können. Dies ist häufig ein Trugschluss, denn wir Lehrerinnen und Lehrer lassen uns durch nichts leichter beeindrucken, als durch eine Verhaltensänderung. Wenn eine stille Person etwas mutiger wird, wenn ein nicht so fleißiger Mensch auf einmal Fleiß entwickelt, wenn ein gesunder Ehrgeiz spürbar wird, wenn ehrlich und rechtzeitig danach gefragt wird, wie man sich verbessern kann und die Ratschläge dann auch tatkräftig umgesetzt werden, dies alles trägt sehr leicht dazu bei, uns als Fachlehrerinnen und Fachlehrer zu beeindrucken und insofern durch die Übernahme der Verantwortung für das eigene Handeln auch die eigenen Leistungen zu verbessern.



Mit der Selbstwirksamkeit im unterrichtlichen Bereich ist es meiner Wahrnehmung nach etwas schwieriger in der Schule. Viel zu oft sind Lernende und Lehrende in das Korsett von Vorgaben, Vorschriften, zentralen Prüfungsformaten und curricularen Erfordernissen gezwängt. Da bleibt wenig Spielraum für Handlungsfelder, die im Unterricht dazu beitragen, die Selbstwirksamkeit des eigenen Handelns zu erleben. Denn wo kann ich als Schülerin oder Schüler etwas bewirken, etwas verändern, etwas beeinflussen?

Es gibt jedoch auch solche Ansätze bereits jetzt, vor allen Dingen in den Fächern, in denen es um Kreativität geht. Natürlich sind dort die musisch-künstlerischen Fächer prädestiniert, in unserer Schule kommt jedoch noch der Handwerksbereich hinzu, in dem Schülerinnen und Schüler sich selbst nicht in das erwähnte Korsett vieler Vorgaben eingebunden sehen, sondern tatsächlich Spielräume haben, die es ihnen ermöglichen, das eigene Talent zu entdecken und zu entfalten.

Eine ganz besondere Gelegenheit, Selbstwirksamkeit zu spüren, ergibt sich jedoch im Literaturkurs. Hier gehören solche Erfahrungen Jahr für Jahr zu den Besonderheiten dieses Unterrichtsformates.

Über den unterrichtlichen Bereich hinaus gibt es dann natürlich am Stoppenberg die Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften, die Veranstaltungen im größeren und kleineren Rahmen, die Schülerinnen und Schülern eine Bühne bieten. Hier zeigt sich ein noch größeres Handlungsfeld für Selbstwirksamkeit und für die Übernahme der Verantwortung für das eigene Tun und für den Erfolg im Team oder in der Gruppe.

Am strengsten reglementiert ist die Oberstufe, es gibt eigentlich fast keine Spielräume. Hier hat unsere jüngste Entscheidung, in der kommenden Jahrgangsstufe Q1 die Durchführung eines Projektkurses verpflichtend für alle Mitglieder der Stufe zu machen, einen großen Freiraum eröffnet. Die Wahl eines Themas, die kontinuierliche Arbeit am Thema, die Auseinandersetzung mit Hinweisen der Mitschülerinnen und Mitschüler und der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer immer wieder mit den eigenen Vorstellungen abzugleichen und auf diese Weise ein Produkt zu entwickeln, welches in Papierform, in Form einer künstlerischen Darstellung, einer filmischen oder fotografischen Dokumentation, einer thematischen Karte oder eines selbstprogrammierten Spiels umgesetzt werden kann, eine solche Freiheit ist in keinem anderen Unterrichtsfach gegeben. Es ist interessant, dass die nächste geplante Oberstufenreform eine solche verpflichtende Teilnahme an Projektkursen ebenfalls beinhalten soll. Doch diese Reform greift erst in einigen Jahren. Wir sind an dieser Stelle also auf dem richtigen Weg, soviel ist sicher.

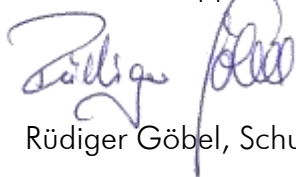
Unsere Tagesheimschule bietet jedoch noch weitere vielfältige Anlässe, Schülerinnen und Schüler in die Verantwortung für das große Ganze einzubinden. Hier sind die Dienste zu nennen, die auf Klassenebene organisiert werden, vor allen Dingen jedoch die Dienste im Speisesaal, der Ordnungsdienst in den verschiedenen Revieren und die Dienste im Rahmen der Jahrgangsstufe 10 als „Soziale Stufe“. Ein besonderes Handlungsfeld ist natürlich die Schülermitverwaltung, wir haben eine Schülervertretung, die seit langem verlässlich agiert und seit einigen Jahren die Klaviatur der Gremienarbeit perfekt beherrscht und durch ihre Anträge an die Schulkonferenz und ihre Vorschläge in der Lehrerkonferenz schulisches Leben maßgeblich mitgestaltet. Auch in den Gremien rund um die Organisation der Küche sind Schülerinnen und Schüler ganz selbstverständlich eingebunden und haben Sitz und Stimme.

Den höchsten Grad der spürbaren Selbstwirksamkeit hat die seit einigen Jahren existierende Aktionsgruppe „Grüne Schule“ erreicht. Innerhalb weniger Jahre ist es der Gründergeneration gelungen, Zeichen am Stoppenberg zu setzen. Unser Kopierpapier wurde auf Umweltstandards umgestellt, es wurde auf Klimastreiks und Friday-for-Future Aktionen hingewiesen, bereits zweimal wurde eine einwöchige Projektwoche federführend von der Schülergruppe für die gesamte Jahrgangsstufe 8 durchgeführt, die Gruppe ist präsent, es um fachliche Events auf Stadtebene geht, die Verhandlungen der „Grünen Schule“ mit dem Schulträger führen dazu, dass eine Wandbegrünung durchgeführt werden wird und eine Solaranlage für den Küchentrakt in Planung ist. Ein „Fresh-Day“ hat zur Verschönerung des Hühnerhofes geführt. In Zukunft will die Gruppe auch kleinere Aktionen auf der Ebene einzelner Klassen unterstützen und begleiten, damit der Gedanke des nachhaltigen Handelns auf Schulebene fest verankert wird und Schülerinnen und Schüler sich auch in diesem Bereich selbstwirksam erleben und erproben können.

Wir dürfen stolz sein auf das, was momentan schon in unserer Tagesheimschule umgesetzt wird und an Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler existiert. Wir dürfen stolz sein auf unsere Konzepte, unser Einbinden der Schülerinnen und Schüler in alle Prozesse der Schulentwicklung, unseren offenen Austausch miteinander. Dennoch sind immer wieder neue Ideen willkommen, denn durch viele phantasievolle kleine Schritte kann noch Vieles bewirkt werden.

Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren weitere Entwicklungen zu erleben und zu begleiten, die unsere Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernehmen lassen für ihren Lern- und Lebensraum Schule, für ihr eigenes Handeln und für die Schulgemeinschaft.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Bischof Overbeck: Zur Wahl gehen und die EU nicht ihren Feinden überlassen

In einem Beitrag auf der Bistums-Homepage ruft Ruhrbischof Overbeck dazu auf, zur Wahl zu gehen. In dem Artikel heißt es:

„Als katholischer „Europa-Bischof“ ruft Franz-Josef Overbeck dazu auf, bei der Europawahl am Sonntag ein klares Zeichen gegen europa- und demokratiefeindliche Kräfte zu setzen: „Gehen Sie wählen“, sagte er im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Das sei besonders wichtig, „um die demokratische EU nicht denen zu überlassen, die sie abschaffen wollen oder eine antidemokratische Agenda verfolgen“. Der Essener Bischof ist Vorsitzender der Arbeitsgruppe Europa der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und Delegierter bei der EU-Bischöfskommission COMECE.“



Unser Bischof wendet sich außerdem entschieden gegen demokratieverachtende und menschenfeindliche Wertungen. Hier der Link zum vollständigen Artikel: <https://www.bistum-essen.de/presse-menue/artikel/bischof-overbeck-zur-wahl-gehen-und-die-eu-nicht-ihren-feinden-ueberlassen>

Notenbekanntgabe für die Jahrgangsstufe Q2



Note	Punktzahl
1,0	823 - 900
1,1	805 - 822
1,2	787 - 804

Am kommenden Donnerstag, den 13.06.2024, findet um 12.00 Uhr im Rahmen einer Stufenversammlung die Notenbekanntgabe der Klausuren des 1. bis 3. Abiturfaches statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Übersicht über sämtliche erzielten Noten der Oberstufe und im Abiturbereich und eine Berechnung ihres Abiturdurchschnitts. Es gibt außerdem Hinweise darauf, mit welchem Aufwand man sich möglicherweise noch vom Abiturdurchschnitt her um 0,1 oder ganz selten um maximal 0,2 verbessern kann.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die aufgrund zu vieler defizitärer Leistungen im Abiturbereich bestimmte Prüfungsbedingungen noch nicht erfüllt haben, wird eine Bestehensprüfung angesetzt. Sowohl für diese Schülerinnen und Schüler, als auch für diejenigen, die sich zur Verbesserung ihres Notendurchschnitts freiwillig einer oder mehrerer Prüfungen stellen wollen, gibt es eine intensive Beratung. Für den größten Teil unserer Schülerinnen und Schüler wird an diesem Tag jedoch der Abiturstress endgültig beendet sein, weil sie sich nicht weiter verbessern können oder wollen. Dann beginnt für sie der angenehme Teil der Vorbereitung auf die Abiturentlassung und den Abi-Ball.

Stufe Q2: Bitte Bücher und Chips zurückgeben!

Am Donnerstag, 13.06.2024, ist ab 12.30 Uhr das Bücherlager geöffnet, um Schulbücher der Q2 entgegenzunehmen. Für diejenigen, die noch eine mündliche Prüfung im 1. bis 3. Abiturfach absolvieren wollen oder müssen, ist am Dienstag, 25.06.2024, in der 2. Stunde ein weiterer Rückgabetermin am Bücherlager. Die Abiturientinnen und Abiturienten sollten bitte auch ihren Türöffnungs-Chip im Schülerbüro gegen den Pfandbetrag zurücktauschen!



Veränderte Mietbedingungen für Spinde für die kommenden Klassen 8



Mit unseren hauseigenen Spinden versorgen wir seit Jahren zuverlässig und kostengünstig die Jahrgangsstufen 5 bis 7.

Ab der Jahrgangsstufe 8 können unsere Schülerinnen und Schüler bei Bedarf in der Schule aufgestellte Spinde der Firma Mietra anmieten. Diese Spinde sind moderner und mit einem elektronischen Schloss ausgestattet, so dass ein Schlüsselverlust nicht mehr möglich ist.

Der Nachteil ist, dass die Anmietung bei diesem externen Dienstleister mit über 30 Euro pro Jahr deutlich teuer ist als die bisherige Miete unserer eigenen Spinden in den Klassen 5 bis 7.

Falls Ihr Kind im kommenden Schuljahr in Klasse 8 sein wird und einen Spind haben möchte, reservieren Sie bitte bereits jetzt mit Angabe der Klassendaten des kommenden Schuljahres bei der Firma Mietra einen Spind. Dies erleichtert die Planungen und garantiert einen Spind zum Schuljahresbeginn.

In den letzten Tagen wurden in allen Klassen der Jahrgangsstufe 7 entsprechende Informationen verteilt, in denen die Vorgehensweise noch einmal ausführlich erläutert wird und die hoffentlich in den Elternhäusern angekommen sind.

Projekttag "bunt geschaffen" in Jgst. 7

Am Montag, den 17.06.2024, beschäftigt sich die Jahrgangsstufe 7 im Rahmen eines eigenen Projekttages mit den Fragen und Themen von Diversität. Begleitet und unterstützt wird dies u.a. von verschiedenen Vertretern der Queer-Community sowie der christlichen Kirchen. Besonders freuen wir uns wieder über den Besuch von Weihbischof Ludger Schepers.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Notenbekanntgabe ZP 10

Am Dienstag, 11.06.2024, erhalten unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 ihre Noten, die sie in den zentralen Prüfungen erzielt haben.

LOST PLACES. Ein Trauerspiel: Premiere am Samstag, 15.06.2024!



„Lost Places“ hat am kommenden Samstag Premiere! Das Bühnenbild nimmt Gestalt an, die Aula hat ihr Gesicht verändert, die Spannung steigt. Das aktuelle Stück unseres Literaturkurses der Jahrgangsstufe Q1 nimmt die Zuschauenden auf berührende Weise mit in die Träume, die Verlorenheit und die Zukunftsangst von dreizehn jungen Menschen auf der Suche nach sich selbst.

Wer noch keine Karten hat, sollte schleunigst aktiv werden und sich einen Platz sichern. Die Termine: Samstag, 15.06.2024, Sonntag, 16.06.2024 und Dienstag, 18.06.2024, jeweils um 19.30 Uhr. Wo bekommt man die Karten? Natürlich im Sekretariat oder in jeder Mittagspause im Eingangsbereich der Schule! Reservierungen sind unter 0201/831003 oder theater@gymstopp.org möglich.

Hinweis: Das Stück zeigt Gewalt. Wir empfehlen ein Mindestalter von 12 Jahren.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an die Stufen 7 bis 10

Am Mittwoch, 12.06.2024, sind die Klassen 7 bis 10 um 8.00 Uhr ins COM-Gebäude eingeladen. Thema des Gottesdienstes ist die Fragen „Was soll das mit der Kirche?“ oder „Warum überhaupt Kirche?“ Vielen Dank an den Kursteil evangelische Religion der Klasse 8c und der Kollegin Frau Klapetz für die Vorbereitungen! Parallel zum Gottesdienst findet in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 kein Unterricht statt.



Mündliche Prüfung im 1. bis 3. Abiturfach



Am Montag, den 24.06.2024, werden die freiwilligen Prüfungen und die Bestehensprüfungen im 1. bis 3. Abiturfach durchgeführt. Um allen Prüflingen und Prüfungskommissionen einen ungestörten Prüfungstag zu gewährleisten, entfällt an diesem Tag der Unterricht für alle Jahrgangsstufen. Der Tag ist ein Studientag.

Sommerkonzert am 20.06.2024: Wir sind dabei!

Am Donnerstag, 20.06.2024, sollten wir uns ab 19.00 Uhr in der Aula treffen, denn wir wollen als begeistertes Publikum die Aktiven unseres Sommerkonzertes erleben und mit Applaus belohnen! Alle arbeiten konzentriert und fleißig auf diesen Termin hin, es wird viel geprobt in diesen Tagen. Also: Grillabend verschieben, Termin fest einplanen!



Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren herzlich zur Geburt der kleinen Lena Marie! Unserer Kollegin Frau Schyma und ihrem Mann wünschen wir alles Gute, der neuen Erdenbürgerin wünschen wir Glück und Gottes Segen!

Langsam wird es Zeit: Der Elternbeitrag wird fällig!

Mit dem Stichtag 30.06.2024 wird der Elternbeitrag für das nächste Schuljahr fällig, d. h., dass sie als Erziehungsberechtigte für Ihre Kinder an unserer Schule den Betrag von 49,00 € auf das untenstehende Konto überweisen müssen. Für Geschwisterkinder reduziert sich der Beitrag auf 30,00 €. Bitte tragen Sie im Betreff der Überweisung ein, für wen Sie die Überweisung getätigt haben.



Bank im Bistum Essen

IBAN DE37 3606 0295 0013 2641 20

Stichwort „Elternbeiträge“ Vorname und Nachname des Kindes/der Kinder.

So können wir kontrollieren, für welche Schülerinnen und Schüler der Beitrag bezahlt wurde.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)
